

Anmeldeformular

Nur vollständige und gut leserliche
Anmeldungen werden berücksichtigt!

Veranstaltungs-Nr.

143/11

Termin/e

9. November 2011

Titel

Zielorientierte Steuerung

Anrede

Frau

Herr

Name, Vorname

Anschrift (privat)

Anschrift (Dienststelle, Einrichtung, Institution)

Funktion

Telefon

E-Mail

Datum

Unterschrift

Es gelten die » Hinweise und Konditionen«. Diese sind im aktuellen Fortbildungsprogramm und unter www.lvr.de/jugend/fortbildung/konditionen.htm zu finden. Die abgefragten Daten werden elektronisch erfasst.

Jugendamt Grevenbroich: Ablauforganisation

Birgit SCHIKORA, Amtsleiterin

Christa SCHMITZ-KAHMEN, ehemalige

Amtsleiterin

Erkenntnisse aus der Beratung der Jugendämter im Prozess – Transfer

Marco SZLAPKA, Institut für Sozialplanung
und Organisationsentwicklung, INSO, Essen

Anregungen für Ihre Steuerung

Frage-Antwort-Podium mit den Referentinnen und Referenten des Tages

16:00 Uhr Ende der Veranstaltung



VERANSTALTUNGSLEITUNG

Andreas HOPMANN

Tel 0221 809-4020, andreas.hopmann@lvr.de

FRAGEN ZUR ANMELDUNG

Gabriele WEIER, Melanie HAHN

Tel 0221 809-4016 oder -4017

Fax 0221 809-4066, fobi-jugend@lvr.de

TEILNEHMERBEITRAG

25,- Euro (inkl. Mittagsimbiss)

ANMELDESCHLUSS

12. Oktober 2011

VERANSTALTUNGSORT

Zentralverwaltung des LVR, Köln-Deutz, HORION-HAUS

LVR-Landesjugendamt Rheinland

Kennedyufer 2, 50679 Köln, Tel 0221 809-4020,

andreas.hopmann@lvr.de, www.jugend.lvr.de

ZIELORIENTIERTE STEUERUNG IM JUGENDAMT

GRUNDLAGEN UND UMSETZUNG

Fachtagung zu einem Modellprojekt des LVR-Landesjugendamtes Rheinland

9. November 2011, Köln

LVR-Landesjugendamt

Auftrag Kindeswohl



LVR

Qualität für Menschen

Die Optimierung der Steuerung und des Fallmanagements in den Hilfen zur Erziehung (HzE) war der Auftrag des Projektes »Zielorientierte Steuerung im Jugendamt« des LVR-Landesjugendamtes Rheinland in Kooperation mit S/E/Strategie und Ergebnisse (Dr. Rainer Heinz) und dem Institut für Sozialplanung und Organisationsentwicklung (Marco Szlapka). Umgesetzt wurde das Projekt mit den Jugendämtern der Kommunen Bergisch Gladbach, Grevenbroich und Hennef unter Förderung der Sozial- und Kulturstiftung des LVR.

Im ersten Schritt ging es um die Einführung bzw. Optimierung der fallübergreifenden Steuerung der Hilfen zur Erziehung. Konzeptionelle Grundlage ist das KGSt-Zielsystem (Heinz, 2000: Kommunales Management. Überlegungen zu einem KGSt-Ansatz). Dazu wurden Kennzahlen entwickelt, die über die verschiedenen Steuerungsebenen (Fallmanagement – Jugendamt/Jugendhilfeausschuss – Haushalt/Verwaltungsführung) konsistent verknüpft bzw. aggregiert werden. Die Verknüpfung von Ressourcen – Wirkungen – Prozessen ermöglicht eine qualitative und quantitative Steuerung. Diese Steuerung macht über Zeitreihen die Auswirkungen von Entscheidungen und sozialen Veränderungen transparent.

Der zweite Schritt umfasste die Einführung bzw. Optimierung des Fallmanagements in den Hilfen zur Erziehung. Konzeptionell ist nur ein Fallmanagement qualifiziert und effizient, das einerseits das Steuerungskonzept in der Erziehungshilfe mit seinen zentralen Blickwinkeln und Messgrößen integriert und das andererseits konsequent die Perspektive des Einzelfalls und der daran beteiligten Personen und Stellen nicht nur abbildet, sondern qualifiziert unterstützt. Konkretes Projektergebnis ist entsprechend ein qualifiziertes und verbindliches Konzept, welche Fragen und Inhalte in welcher Weise im Fallmanagement abgebildet und unterstützt werden.

Nach erfolgreicher Umsetzung der beiden Projektschritte ist die Implementierung und Anwendung praxisgerechter Management- und Steuerungsprozesse eine beständige Herausforderung.

Die Fachtagung wird das Konzept der »Zielorientierten Steuerung« vorstellen und die Umsetzung in den beteiligten Jugendämtern mit unterschiedlichen Schwerpunkten darstellen.



TAGUNGSSTRUKTUR

9:30 Uhr Anmeldung und Stehcafé

10:00 Uhr **Begrüßung/Einführung in die Veranstaltung**
Andreas HOPMANN, LVR-Landesjugendamt Rheinland

Grundlagen des Konzeptes und erste Schlussfolgerungen aus dem Projekt

Dr. Rainer HEINZ, S/E/Strategie und Ergebnisse

Erfahrungsberichte aus den drei Jugendämtern (mit jeweils besonderen Schwerpunkten/Perspektiven):

Amt für Kinder, Jugend und Familie

Hennef: Transparenz der pädagogischen Arbeit und Koordination und Kooperation im Jugendamt

Jonny-Josef HOFFMANN, Amtsleiter
Anita SCHMITZ, Leiterin Verwaltung

Jugendamt Bergisch Gladbach: Prozesse, Personalbedarfe und Berichterstattung

Bruno HASTRICH, Fachbereichsleiter
Jürgen HAAS, Leiter ASD

Per Fax an 0221 809-4066

An
LVR-Landesjugendamt
43.22 Fortbildung
50663 Köln

ES GEHT AUCH OHNE PAPIER

Sie finden unser komplettes Veranstaltungsangebot auch auf den Seiten des LVR-Landesjugendamtes Rheinland im Internet (www.jugend.lvr.de > Fortbildung).

In der Rubrik »Onlinekatalog« sind die Veranstaltungen thematisch so gegliedert wie in diesem Heft. Bei jeder Veranstaltung gelangen Sie nach einem Klick auf den Termin zum Online-Anmeldeformular. Nachdem Sie Ihre Daten ergänzt und diese an uns abgeschickt haben, erhalten Sie umgehend eine Bestätigung per E-Mail, dass uns Ihre Anmeldung sicher erreicht hat. **Probieren und nutzen Sie auch diese Anmeldemöglichkeit.**